

Blickpunkt Erlangen



2014
August/September

Kosbacher Stadl
7. September

S. 5

DATEN • FAKTEN • HINTERGRÜNDE

Mitgliederbefragung ausgewertet und präsentiert

Lebendige Diskussion – Einigkeit im Ziel:
Abwahl von SPD OB Janik in sechs Jahren



CSU-Kreisvorsitzende Alexandra Wunderlich und CSU-Fraktionsvorsitzende Birgitt Aßmus bedanken sich gemeinsam mit Innenminister Joachim Herrmann beim Fragebogen-Team (v.l.n.r.): Johannes Oberndorfer, Jan Vandebeulque, Christian Nowak, Rufus Buschart, Andreas Redl und Dr. Robert Pfeffer

In der Kreismitgliederversammlung am 1. August stand die Präsentation der Ergebnisse der Fragebogen-Aktion zur Kommunalwahl 2014 im Mittelpunkt. Zu Beginn der Versammlung gaben CSU-Kreisvorsitzende Alexandra Wunderlich und die CSU-Fraktionsvorsitzende Birgitt Aßmus einen jeweils kurzen Bericht über die Arbeit des Kreisverbandes und der Stadtratsfraktion 100 Tage nach dem Wechsel an der Stadtspitze.

Die Präsentation der Umfrageergebnisse im gut gefüllten Saal des Gasthofes Güthlein in Büchenbach übernahm Andreas Redl gemeinsam mit dem Fragebogen-Team. Eine Rücklaufquote von gut 15 % wurde von den Verantwortlichen als ein gutes Ergebnis interpretiert. Ein einzelner Grund für die Wahlniederlage wurde dabei nicht ausgemacht. Vielmehr gab es eine Vielzahl von Gründen, wie z.B. zu geringe Bürgernähe, zu wenig Wahlengagement einzelner Kandidaten oder trotz unstrittiger Erfolgsbilanz eine ungenügende

Verdeutlichung der CSU-Vision für die Erlanger Zukunft. Auch wurde wiederholt der Wunsch geäußert die Mitglieder in die Entscheidungen der Partei früher einzubinden.

In der anschließenden lebendigen Diskussion wurde diese Einschätzung durch eine Vielzahl von Wortmeldungen untermauert. Weiterhin wurde von den Befragten die Eigenschaften Ehrlichkeit und Authentizität der Kandidaten als sehr wichtig beurteilt.

„In einer kürzlich durchgeführten Umfrage des Bayerischen Landtags in Zusammenarbeit mit dem Bayerischen Rundfunks waren es genau auch diese Charakterzüge, auf die die Wähler über alle Parteigrenzen hinweg großen Wert legen. Es ist damit in der Tat ein Kriterium, das es umzusetzen gilt“, kommentierte Innenminister Joachim Herrmann. Bereits eine Woche zuvor hatte der Kreisausschuss im Rahmen der Kreisausschusssitzung die Fragebogener-

gebnisse sehr ausführlich diskutiert und gemeinsam beschlossen, auf dieser Basis in den nächsten Monaten zu beraten und in einer nächsten MV weitere Veranstaltungen, Vorschläge und Konzepte vorzustellen.

„Eine weitere Fragebogenaktion im Vorfeld der nächsten Kommunalwahl soll alle Mitglieder der CSU Erlangen in die Konzeption eines dann erfolgreichen Kommunalwahlkampfes einbinden.“, so die Kreisvorsitzende Alexandra Wunderlich.

„Die Fragebogenaktion zur Wahlanalyse war wichtig und hat gute Anstöße für unsere weitere Arbeit geliefert.“, so Staatsminister Joachim Herrmann. „Dennoch muss nach einer Phase der Analyse nun der Blick nach vorne gemacht werden. In Bayern und im Bund steht die CSU in der Regierungsverantwortung und die Arbeit der CSU wird von der Bevölkerung sehr positiv wahrgenommen. Dieses wird sich auch auf kommunaler Ebene wieder durchsetzen, wenn wir gemeinsam dafür arbeiten und kämpfen“, resümierte Herrmann.

Alexandra Wunderlich
Kreisvorsitzende

In dieser Ausgabe:

Siegfried Balleis – Erfolgreich für ...	2
Med. Versorgung im ländlichen Raum	4
Mittelstandsunion feiert Sommerfest	6
Zweites Treffen der Ortsvorsitzenden	6
Grillfest bei Rosie Egelseer	6
In die Pedalen getreten	7
Gehört – Aufgespießt – Interessiert	7
Termine / Impressum	8

Siegfried Balleis - Erfolgreich für Erlangen

Laudatio des ehem. Bayerischen Ministerpräsidenten Dr. Edmund Stoiber



Erlanger Ehrenbürger: Alt-OB Dr. Dietmar Hahlweg, Alt-OB Dr. Siegfried Balleis mit Gattin Angelika, Laudator Dr. Edmund Stoiber, Dr. Hermann Franz und Dr. Dieter Haack

Die Verleihung der Ehrenbürgerwürde an den Alt-OB Siegfried Balleis nach einem einstimmigen Stadtratsbeschluss bezeichnete Edmund Stoiber eingangs seiner Rede als „eindrucksvolles Signal demokratischer Kultur, das weit über die Grenzen der Stadt“ hinaus strahlt.

„Ich kenne ihn noch als Jungspund“, sagt der fast 12 Jahre Ältere in seiner bemerkenswert intensiven Laudatio. Er sei damals schon beeindruckt gewesen von der „unbändigen Neugier“, „Leidenschaft für Politik“, „Lust am Diskutieren“ und einer „bemerkenswerten Offenheit für Neues“.

„Mister Erlangen“ – ein verlässlicher Kommunalpolitiker

Mit diesen zentralen politischen Attributen ausgestattet, ist Siegfried Balleis dem Laudator damals aufgefallen, dass dessen Interessen „nicht dem Landtag, nicht dem Bundestag, sondern der Kommunalpolitik“ gegolten haben. So hat er, Edmund Stoiber, als ehemaliger Bayerischer Ministerpräsident diese Laudatio nicht nur übernommen, weil er darum gebeten wurde, sondern weil



Ein Bild aus der Vergangenheit: Dr. Siegfried Balleis erklärt sekundiert von MdB Dr. Gerhard Friedrich Bundesfinanzminister Dr. Theo Waigel seine Vision vom Röthelheimpark

Siegfried Balleis ein „außergewöhnlich erfolgreicher Oberbürgermeister“ gewesen sei: hoch begabt und leistungsfähig. Aber er habe auch die Landes- und Bundespolitik der CSU mit entschieden. Dabei sei er in seiner Gründlichkeit für eher Oberflächliche ein anstrengender Partner gewesen.

„Ich habe erlebt, dass man sich stets auf ihn verlassen kann. So war er für mich in seinem Einsatz für seine Stadt auch der personifizierte Mister Erlangen.“

Frühzeitig Chancen erkannt und genutzt

Als 1993 der Rückzug der Amerikaner auch aus Bayern begann, habe Balleis die Chancen für die Kommunen frühzeitig erkannt und dann als Oberbürgermeister in Erlangen auch umgesetzt.

Der Mut des Siegfried Balleis und des Stadtrats hat sich in Erlangen „voll ausgezahlt“. 2013 mit der Entscheidung von Siemens mit dem 500 Millionen Euro Projekt für einen Campus

in Erlangen hat sich der „Kreis des Einsatzes vom Oberbürgermeister ge-

schlossen“. Edmund Stoiber erinnerte sich noch gut daran, wie bereits der junge OB in München in der Runde der Stadtoberhäupter durch seine Überzeugungskraft und Eloquenz bestach.

1 Milliarde Euro nach Erlangen

Wie entscheidend für die Entwicklung Bayerns die Zusammenarbeit der Kommunen mit der Regierung in München war, macht der frühere Ministerpräsident am Beispiel neuester Technik deutlich: Die Staatsregierung hatte die Vision formuliert: „Die Lederhose mit dem Laptop ausstatten. Dafür brauchten wir kommunale Partner.“ Siegfried Balleis und Erlangen wurden hier ein ganz wichtiger Vorreiter.

„Im Bereich der Medizintechnik hat der Oberbürgermeister hier alle Register gezogen.“ „Die Vision vom Medical Valley hätte kaum ein anderer so stark vertreten und umsetzen können“, beurteilt der Laudator die Leistung



Nicht nur Repräsentant sondern aktiver Sportler

des neuen Ehrenbürgers und wie zum Beweis dafür fügt er hinzu: „1 Milliarde Euro sind von der Staatsregierung ausgehend nach Erlangen geflossen.“

Dass in dieser Zeit auch noch der Schuldenabbau der Stadt wesentlich vorangetrieben wurde, würdigt der frühere Regierungschef als ganz besondere Leistung. Hier kann er seine Erfahrung im Freistaat zugrunde legen.

„Erlangen war immer in Bewegung“

Mit Genugtuung vermerkt Edmund Stoiber: „Am 12. Mai 2005 wurde in Erlangen die Europäische Metropolregion Nürnberg (EMN) gegründet. Aber Siegfried Balleis war der Zeit fast 10 Jahre voraus!“ Bereits 1996 kurz nach seinem Amtsantritt habe er sich als Sprecher der fränkischen Oberbürgermeister beim Bayerischen Ministerpräsidenten für die Idee einer



OB Dr. Siegfried Balleis zeichnet den langjährigen Stadtrat Hermann Gumbmann aus.

Metropolregion stark gemacht. So wie hier habe er auch in seiner Stadt wie z.B. bei der Errichtung der Arcaden, gegen vielfältigen Widerstand, Zukunftslösungen erkämpft. „So wurde die kleinste bayerische Großstadt zum idealen Betätigungsfeld ihres Oberbürgermeisters. Erlangen war immer



in Bewegung. Siegfried Balleis wurde zum Glücksfall für Erlangen.“ Er wurde mit der höchsten Auszeichnung, dem Bayerischen Verdienstorden, bereits geehrt, merkt der Laudator abschließend noch an. Seine jahrzehntelange Verbundenheit mit dem Erlanger OB hatte seiner Rede ein hohes Maß an Überzeugungskraft und Authentizität verliehen.

Der langanhaltende – stehende – Beifall der Anwesenden würdigte den neuen Ehrenbürger wie seinen Laudator.

Siggys Schlussbemerkung

Mit einer kurzen Replik mit feierlichem Unterton und sicher auch Wehmut verabschiedete sich Dr. Siegfried Balleis als Ehrenbürger der Stadt von den 350 Gästen im Foyer der Heinrich-Lades-Halle: Mit Freude dankt er dem Stadtrat, den Mitarbeitern, Äm-

tern, Referaten, Städten, Unternehmen sowie den Bürgern Erlangens.

„In mehr als 25 Jahren habe ich mich mit ganzer Kraft für unsere Stadt eingesetzt. Ich habe ihr gedient.“

Mit dem Dank an seine Frau und den „besten Wünschen für Erlangen, vor allem Gottes Segen“ beendet Siegfried Balleis die Feier zu seiner Würdigung.

Wolfgang Beck, Stadtrat



Erlangen erhält den Bayerischen Qualitätspreis 2012



WIE es geht, weiß OBI!

Sie haben Fragen zu einem Produkt, zur Montage oder zur Arbeit daheim? Sprechen Sie uns einfach an. Unsere geschulten Mitarbeiter helfen Ihnen gerne mit praktischen Tipps und Fachwissen - und ohne Fachchinesisch.

WAS Sie brauchen, weiß OBI!

Von der kleinsten Schraube bis zum großen Badezimmertraum - in unserem Sortiment gibt's alles, was das Heimwerkerherz begehrt. Damit Sie genau das bekommen, was Sie suchen - und manchmal sogar eine gute Idee obendrauf!

WO was hingehört, weiß OBI!

Ihr OBI Markt ist nicht nur gut, sondern auch übersichtlich sortiert. Da finden Sie immer den schnellsten Weg zum richtigen Regal. Und falls einmal nicht - Ihr OBI Berater führt Sie gerne hin!

Erlangen Neumühle 1
Erlangen Kurt-Schumacher-Str. 14

	VALENTIN MAIER BAUINGENIEURE AG ERLANGEN+HÖCHSTADT	HOCHBAU ■ BAUSTATIK ■ BRANDSCHUTZ-PLANUNG ■ THERMISCHE BAUPHYSIK	TIEFBAU ■ STRASSEN-PLANUNG ■ BRÜCKENBAU ■ LÄRMSCHUTZ ■ TRINKWASSER
TEL. 09131-407500 TEL. 09193-4643 WWW.IVM-BAUINGENIEURE.DE		■ RAUMAKUSTIK ■ BAUAKUSTIK ■ KÜHLLASTEN ■ ENERGIE ■ MESSUNGEN	■ ABWASSER ■ KLÄRANLAGEN ■ VERMESSUNG ■ UMWELTSCHUTZ

Wir bieten die Räumlichkeiten für Ihre Veranstaltung.



- | | | |
|-------------------------|-------------------------|-------------------------|
| - Bälle | - Hochzeiten | - Hochzeiten |
| - Firmenveranstaltungen | - Firmenveranstaltungen | - Firmenveranstaltungen |
| - Kongresse | - Familienfeiern | - Messen |
| - Messen | | - Familienfeiern |

Räumlichkeiten für bis zu 600 Personen	Räumlichkeiten für bis zu 120 Personen	Räumlichkeiten für bis zu 200 Personen
Tel.: 09131 / 970 69 20 Theaterplatz 1 - Erlangen www.redoutensaal.info	Tel.: 09131 / 50 34 80 Carl-Thiersch-Straße 9 - Erlangen www.unicum-erlangen.de	Tel.: 09131 / 970 69 20 Zehntplatz 1 - Neunkirchen am Brand www.zehntspeicher.info

Medizinische Versorgung im ländlichen Raum

Bezirksdelegiertenversammlung in Ansbach

Die Gesundheitsversorgung im ländlichen Raum stand im Mittelpunkt des diesjährigen Bezirksparteitages, zu dem die CSU Mittelfranken nach Bad Windsheim eingeladen hatte. Als Gast konnte der Bezirksvorsitzende Joachim Herrmann seine Kabinettskollegin, die Staatsministerin für Gesundheit und Pflege Melanie Huml, begrüßen. Daneben erörterten Vertreter der Kommunen, Krankenhäuser, Ärzte und Krankenkassen in einer Podiumsdiskussion aktuelle Herausforderungen mit den Parteitagsdelegierten, die im Anschluss auch ein Positionspapier zum Thema verabschiedeten.

Zunächst aber fasste Joachim Herrmann zusammen, welche Faktoren für den ländlichen Raum wesentlich sind. Neben dem Gesundheitswesen müsse eine gute Verkehrsinfrastruktur vorhanden sein. Herrmann begrüßte daher den Vorstoß von Bundesminister Dobrinth zur Verkehrsmaut, wie sie schon vor der Wahl versprochen wurde. Mit zahlreichen Beispielen belegte Herrmann, wo der Staat bereits jetzt das Straßen- und Schienennetz voranbringt, beispielsweise beim Ausbau des S-Bahn-Angebots zwischen Fürth über Erlangen nach Bamberg, den geplanten sechsspurigen Ausbau der A3 zwischen den Autobahnkreuzen Biebelried und Fürth/Erlangen sowie die Anmeldung der Ortsumgehungen Gremsdorf und Mailach an der B 470 für die Bedarfsplanfortschreibung.

Auch bei den Datenautobahnen soll es schneller vorwärts gehen, weshalb die Staatsregierung ein 1,5 Milliarden Euro schweres Förderprogramm auf den Weg gebracht hat. „Die Erhöhung der Zuschusssätze und eine Vereinfachung



Bezirksvorsitzender Joachim Herrmann begrüßt Staatsministerin Melanie Huml

der Verfahren ist deutschlandweit einmalig“, lobte der Minister.

Daneben spielt ein flächendeckendes Bildungsangebot für Kinder und Jugendliche, von der Kinderkrippe bis zur Hochschule eine entscheidende Rolle: „Lebenswerte lebendige Städte und Gemeinden brauchen mehr als gute Arbeitsplätze und gute Infrastruktur. Noch wichtiger sind die Investitionen in die junge Generation, in Bildung und Ausbildung.“ Hier hätten die Kommunen die staatlichen Fördermöglichkeiten gerade zum Ausbau der Kinderbetreuung schon intensiv genutzt. Schließlich müssen Kunst und Kultur wichtige Impulse zur Belebung von Städten und Gemein-

den geben, damit diese ihrer Funktion als Ankerpunkte im ländlichen Raum gerecht werden könnten. Herrmann verwies in diesem Zusammenhang auf zwei regionale Projekte, die aktuell in Westmittelfranken vorangetrieben werden. So ist geplant, das Heimatmuseum in Leutershausen in Erinnerung an den Erfinder Gustav Weißkopf zum „Deutschen Flugpioniermuseum“ umzubauen. Und in Heidenheim soll die ehemalige mittelalterliche Klosteranlage mit Ausstellungsräumen und einem Bildungszentrum einer neuen Nutzung zugeführt werden.

In der anschließenden Podiumsdiskussion diskutierten die Delegierten

**Wir planen
für's Gewerbe,
die Gemeinschaft
und die Familie:**

Beratung + Bedarfsermittlung
Planung + Visualisierung
Ausschreibung + Objektüberwachung
Energetische Gebäudeoptimierung
Facility Management

Frankenstraße 33
91096 Möhrendorf
www.helmut-reck.de



MAKEUP
YOUR
WALLS



Malerfachbetrieb GmbH
Siegltzhofer Straße 11 · 91054 Erlangen
Tel: 09131/53 62-0 Fax: 09131/53 62-10
e-mail: info@maler-scholten.de www.maler-scholten.de

die aktuellen Herausforderungen bei der Gesundheitsvorsorge. Rasch war man sich einig, dass damit nicht nur die ambulante und stationäre ärztliche Versorgung gemeint sein könnte. Der Landesvorsitzende des gesundheitspolitischen Arbeitskreises der CSU (GPA), Dr. Christian Alex, schlug vor, eher von Gesundheitsdienstleistungen zu sprechen, die auch Pflege- und Therapieangebote sowie ein flächendeckendes Netz von Apotheken umfassen.

Der Ansbacher Landrat Dr. Jürgen Ludwig wies ergänzend darauf hin, dass der Notfallrettung eine besondere Bedeutung zukommt. Er begrüßte daher die vorgesehene Stationierung eines Rettungshubschraubers bei Dinkelsbühl, um bei der Versorgung aus der Luft den letzten „weißen Fleck“ auf der Landkarte zu schließen. Der steigende Bedarf an Hausärzten wird jedoch die größte Herausforderung darstellen. Einen Lösungsansatz sahen die Diskussionsteilnehmer u.a. darin, den ländlichen Raum für die Niederlassung eines Hausarztes attraktiv zu gestalten.

Hierzu zählt nicht nur eine umfassende Kinderbetreuung und die Unterstützung bei der Eröffnung von Praxisräumen, sondern auch der wohnortnahen

Arbeitsplatz für den jeweiligen Partner. Staatsministerin Huml unterstrich in ihrer Rede, dass die Staatsregierung diesen Ansatz ebenfalls verfolgt. So würden junge Ärztinnen und Ärzte beispielsweise mit einer Starthilfe in Höhe von 60.000 Euro unterstützt, wenn sie eine Praxis im ländlichen Raum übernehmen. An diesem besonderen Förderprogramm hätten sich bereits 70 junge Ärzte beteiligt.

Für den Bereich der Pflege berichtete Melanie Huml von auf den Weg gebrachten Reformen bei der Dokumentation: „Wir wollen auch hier unnötige Bürokratie abbauen, um mehr Zeit für die eigentlichen Aufgaben zu lassen“. Ein Anliegen, das auch der Bundestagsabgeordnete Marlene Mortler auf dem Herzen lag. Ihrer Ansicht nach müsse nicht nur die Situation der

Pflegebedürftigen, sondern auch die der Betreuer verbessert werden. Im Anschluss an die Diskussion verabschiedeten die Delegierten einstimmig ein Positionspapier zur Sicherung der medizinischen Versorgung im ländlichen Raum. Darin betont die CSU Mittelfranken ihren Anspruch, sich für eine hochwertige medizinische Versorgung für alle Patienten in allen Regionen einzusetzen – wohnortnah, ambulant und stationär, menschlich und zukunftsfest.

Michael Dibowski



Sommerfrühschoppen im Kosbacher Stadl mit CSU-Generalsekretär Andreas Scheuer

Sonntag, 07.09.2014, 11.00 Uhr
Anmeldung unter: CSU Erlangen, Tel. 09131-26081,
6300900, Fax 09131-6300999 oder
kreisverband-stadt@csu-erlangen.de



Investieren Sie in eine
Pflegeimmobilie mit soliden
4,25 % Rendite!

NEU! Das Seniorenzentrum in Veitsbronn bietet mit seinen **86 Sondereigentumseinheiten** eine sinnvolle Kapitalanlage und Altersvorsorge.

Gut seit
185
Jahren

 **Sparkasse
Erlangen**
Sicher. Stabil. Verlässlich.

 **Sparkassen
Immobilien
GMBH**
in Vertretung der VERMITTLUNGS

Wir informieren Sie über Ihre Vorteile und wieso Sie jetzt investieren sollten! Unsere qualifizierten Berater werden Sie gerne umfassend beraten. **Rufen Sie uns einfach an: 09131 824-133.** Weitere Informationen erhalten Sie unter www.sparkasse-erlangen.de

Mittelstandsunion feiert Sommerfest

Zu Gast in der Erlanger Jagdhütte

Ihr Sommerfest feierte die Mittelstandsunion auf der Hütte der Erlanger Jäger. Ein herzliches Dankeschön an Norbert Armbrüster und Eddi Fischer von der Königlich Privilegierten Hauptschützengesellschaft (kpHSG) und an die Erlanger Jägerschaft.

Standesgemäß erlegte Hubert Nägel die Wildsau und grillte sie am Stück. Lecker!

Unser Ehrengast Landrat Matthias Dießl hatte sich ein launiges, interessantes Jagdquiz überlegt. Über den Hauptgewinn im Jagdquiz freuten sich Lucie Pasenau und Tobias Zobel.

Dr. Robert Pfeffer



Der Ehrengast Landrat Matthias Dießl (links) und der Bezirksvorsitzende der MU Dr. Robert Pfeffer stellen das Jagdquiz vor.

Zweites Treffen der Ortsvorsitzenden

Das die Ortsvorsitzenden im CSU Kreisverband Erlangen praktisch veranlagt und darüber hinaus multitaskingfähig sind hat niemand in Zweifel gezogen. Beim zweiten Treffen der Ortsverbände mit dem Kreisverband haben die Vorsitzenden dies unter Beweis gestellt.

Neben Terminabsprachen und der intensive Beschäftigung mit dem Thema Mitgliederwerbung, wurde von den Teilnehmern der Sitzung, die Einladung zur Mitgliederversammlung des Kreisverbandes gefaltet, in Briefumschläge verpackt und nach Postleitzahlen sortiert.

Neben der praktischen Arbeit kam die Organisation nicht zu kurz. Nach den notwendigen Absprachen zu den Terminen in den Ortsverbänden wurde Gedanken und Ideen ausgetauscht, wie zukünftig wieder mehr Menschen für die Arbeit in der CSU gewonnen werden können.

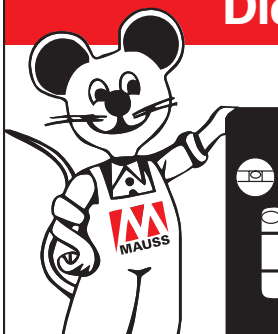
Das Treffen zwischen den Vorsitzenden der Ortsverbände mit der Kreisvorsitzenden hat sich bewährt und soll auch zukünftig als Plattform zur Terminabsprache und Ideenfindung fortgeführt werden.

Gemütliches Grillfest bei Rosie Egelseer

Die Stadträtin lud ihre Kolleginnen und Kollegen zur Gartenparty ein



Die Mauss macht's!



Wir modernisieren Ihre Immobilie zum Festpreis

MAUSS BAU ERLANGEN
Telefon: 09131 1203-266
www.mauss-bau.de

Gehört Aufgespießt Interessiert

In die Pedalen getreten OV Dechsendorf radelte nach Möhrendorf



Auch in diesem Jahr genoss die Familien-Radtour des OV Dechsendorf wieder großen Zuspruch.

Die traditionelle Familien-Radtour des CSU-Ortsverbands Dechsendorf hatte in diesem Jahr Möhrendorf zum Ziel, wo es eine Führung durch die „Alte Kirche“ St. Oswald/St. Martin von Helmut Simmerer gab.

Mehr als zwei Dutzend Radler/innen hatten sich bei schönem Wetter dafür begeistern können.

Vor der Rückfahrt kehrte die Gruppe gemütlich ein im Biergarten in Oberndorf.

Georg Gebhard

Im September letzten Jahres wurde die Stadt Erlangen mit dem Titel „Bildungsregion“ ausgezeichnet. Dies ist auch eine große Anerkennung der langjährigen Arbeit vieler Bildungsträger für ihre vernetzte Arbeit in unserer Stadt.

Staatsminister Spaenle überreichte dem damaligen Oberbürgermeister Dr. Balleis eine Tafel, die im ersten Stock des Rathauses angebracht wurde.

Fassungslos musste die CSU-Fraktion jetzt hören, dass diese Tafel abmontiert wurde und nicht etwa im Büro des neuen Bildungsreferenten angebracht wurde. Nein, Dr. Rossmeißl erklärte dazu sarkastisch, dass er diese Auszeichnung der CSU-Staatsregierung nicht anerkenne und die Tafel daher gleich ins Archiv befördert hätte.

Auf Nachfrage befürwortete Dr. Janik dieses Vorgehen. Ein Schlag ins Kontor für Alle, die sich jahrelang engagiert haben. Der Stil der neuen Stadtregierung lässt zu wünschen übrig.

HANDWERK



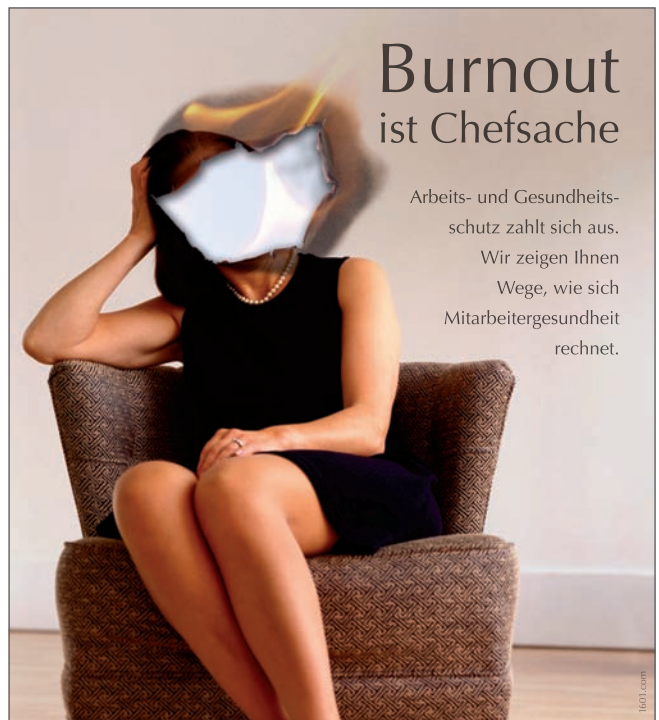
winnebeck
haute joaillerie

ERLANGEN UNIVERSITÄTSSTRASSE 1



Burnout ist Chefsache

Arbeits- und Gesundheitschutz zahlt sich aus.
Wir zeigen Ihnen Wege, wie sich Mitarbeitergesundheit rechnet.



CARL-KORTH-INSTITUT

Tel.: 09131 / 97 79 58-0 o. 89 75 23
www.carl-korth-institut.de



CSU Erlangen online:
csu-erlangen.de

Facebook:
[csu.fraktion.erlangen](https://www.facebook.com/csufraktion.erlangen)
und [csu.erlangen.stadt](https://www.facebook.com/csu.erlangen.stadt)

Fotografieren Sie den QR-Code mit Ihrem Smartphone ab. Ihr QR-Code-Reader entschlüsselt die im Code enthaltenen Informationen und leitet Sie direkt auf die Website der CSU-Erlangen weiter.

Termine und Veranstaltungen

Zu den Terminen sind alle Interessierten - auch Nichtmitglieder - herzlich eingeladen!

Dienstag,	05.08. , 17:30 Uhr	OV Mitte-Nord, Führung im Erlanger Biermuseum (bitte unter stadtrat@kurt-hoeller.de anmelden) anschließend gegen 19:00 Uhr Sommer-Stammtisch im Steinbach, beides Vierzigmannstraße 4
Dienstag,	05.08. , 20:00 Uhr	OV West, Stammtisch, Gasthaus Güthlein „Zur Einkehr“, Dorfstraße 14
Mittwoch,	06.08. , 15:00 Uhr	Senioren-Union, Terrassen-Fest, Hotel Bayerischer Hof, Gewölbekeller, Schuhstrasse 31
Donnerstag,	07.08. , 11:00 Uhr	KV Erlangen, Kranzniederlegung anlässlich 90. Geburtstag von Landtagspräsident a. D. und CSU-Ehrevorsitzender Dr. Wilhelm Vorndran, Zentralfriedhof
Sonntag,	10.08. , 8.30 Uhr	Frauen-Union, Sommertagesfahrt nach Coburg mit Besichtigungsprogramm, Treffpunkt im Bahnhofsgebäude Erlangen beim DB Center, Anmeldung und Info Sonja Brandenstein Tel. 09131 604343
Sonntag,	24.08. , 11:00 Uhr	OV West, Kosbacher Karpfenkirchweih - Stammtisch des OV West mit Parl. Staatssekretär Stefan Müller, MdB, Kosbacher Stadl, Reitersbergstr. 21
Dienstag,	02.09. , 19:00 Uhr	OV Mitte-Nord, großer Stammtisch, Arizona, Wasserturmstraße
Dienstag,	02.09. , 19:30 Uhr	OV Tennenlohe zum Thema: „Gedanken zur Seniorenpolitik“, Stammtisch, Zum Schloss Tennenlohe, Schloßgasse 7
Samstag,	06.09. , 15:00 Uhr	OV Ost, Sommergrillen, Jägerhütte, Spardorfer Straße, tel. Anmeldung: 0163/8141259
Sonntag,	07.09. , 11:00 Uhr	KV Erlangen, Politischer Frühschoppen mit CSU-Generalsekretär Andreas Scheuer, Kosbacher Stadl, Reitersbergstr. 21
Freitag,	12.09. , 19:00 Uhr	OV Frauenaarach, Kirchweihstammtisch, Landgasthof Krone, Fam. Schäfer, Talblick 5
Mittwoch,	17.09. , 15:00 Uhr	Senioren-Union, Diavortrag Hans Sauerborn "Fränkische Schweiz - Land der Burgen, Höhlen & Mühlen", Hotel Bayerischer Hof, Gewölbekeller, Schuhstrasse 31
Mittwoch,	17.09. , 19:30 Uhr	OV Eltersdorf, Dämmerschoppen mit Parl. Staatssekretär Stefan Müller, MdB, Eltersdorf, genauer Ort wird noch bekannt gegeben
Mittwoch,	24.09. , 19:30 Uhr	OV Bruck-Anger, Stammtisch, Ritter St. Georg, Herzogenaarach Damm 11
Freitag,	26.09. , 18:00 Uhr	OV Frauenaarach, Kirchweihstammtisch, TSV-Festzelt, Karl-May-Straße 39
jeden Dienstag	19:00 Uhr	OV Mitte-Nord, Stammtisch im Sax und telefonische Altstadtsprechstunde / Renate Lüttgens, Tel.: 0172/6814577 oder Kurt Höller Tel.: 0171 6248634
Freitag,	03.10.	„25 Jahre Mauerfall“ Bürgerreise der Stadt Erlangen nach Jena mit Programm, 7.00 Uhr mit Bus ab Erlangen (Bahnhof), zurück in Erlangen ca. 21.30 Uhr, Unkostenbeitrag 20 Euro. Weitere Information bzw. Anmeldung bis 20. August: Stadt Erlangen, Bürgermeister- und Presseamt, Doris Hinderer, Tel. 09131-86-1321, doris.hinderer@stadt.erlangen.de , Peter Steger, Tel. 09131-86-1345, peter.steger@stadt.erlangen.de

Impressum - Blickpunkt Erlangen

Informationen und Mitteilungen des Bundestagsabgeordneten Stefan Müller, des Landtagsabgeordneten Joachim Herrmann, des Bezirksrats Dr. Max Hubmann, der CSU-Stadtratsfraktion und der CSU Erlangen

Herausgeber und Verleger: CSU Kreisverband Erlangen-Stadt, Ludwig-Erhard-Straße 9 a, 91052 Erlangen, Telefon 09131 - 26081, Fax 09131 - 6300999, EMail: kreisverband-stadt@csu-erlangen.de • **Redaktion:** Birgitt Afßmus, Markus Beugel (V.i.S.d.P.), Albrecht Börner, Heidi Graichen, Dr. Kurt Höller, Franz Hilpert, Alexandra Wunderlich
Satz, Layout: Max Brenner - max-brenner.de • **Anzeigen:** Barbara Herrmann, Karlsbader Straße 9, 91077 Dormitz, Telefon 09134 - 907780, Fax 09134 - 907791
Herstellung: Druckhaus Haspel Erlangen, Willi-Grasser-Straße 13 a, 91056 Erlangen, Telefon 09131 - 9200770, Fax 09131 - 9200760 • **Erscheinungsweise:** Monatlich
Auflage: 3500 • Gedruckt auf umweltfreundlichem Papier. Bezugsgeld durch Mitgliedsbeitrag abgegolten. • Die mit Namen gekennzeichneten Artikel geben die Meinung des Verfassers wieder, nicht aber unbedingt die der Redaktion oder des Herausgebers. Alle Angaben ohne Gewähr. Für Druckfehler wird keine Haftung übernommen.
Anschrift der Redaktion: wie Herausgeber, EMail: blickpunkt@csu-erlangen.de • **Redaktionsschluss für Oktober ist am 15. September.**